



Bibliographische Daten

Titel: 1571-1618 (1633)

Signatur: Amb. 8. 1582(2)a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

ringhaltigen müntzsorten, dessen sich fast yederman ohn unterschied unterfangen will, und herren Hansen Petzolts dabey gethanen bericht, ist befohlen, den amtman in der schau auch zu hören und zu bedencken, was deßwegen für verordnung zu thun, weil diß gelts soviel herein gebracht wirdt, das den goldschaidern solchs alles zu schmelzen nitt muglich, wem solch schmelzen ferner zuzulassen, damitt dannoch das silber bey diser statt erhalten werde und doch das schmelzen nitt einem yeden ohn unterschied freystehe.

3048. [47 a] 10. Februar 1623:

Herren Hannsen Petzolt, welcher [47 b] gebetten, nachdem er 600 marck silber abzutreiben hab, ime 6 centner pley zu leyhen, die woll er an pley wider erstatten, sobalden Johann Cretons pley ankummen, soll man auff solch versprechen willfaren.

3049. [49 a] 11. Februar 1623:

Uff den widerbrachten bericht, das diser zeit pley genug zu bekumen, also das Hansen Petzolt nitt von nöten, Meiner Herren vorrath anzulauffen, ist befohlen, ime solch begern abzulainen.

3050. [1623, IV, 31 b] 18. Juli 1623:

Hannsen Petzolts, goldschmids, supplication, darinnen er sich wider den herren stattrichter beschwert, das er 1000 f., so er, Petzolt, von ime an thalern zu $3\frac{1}{4}$ f. empfangen, in solchem valor nitt annemen wolle, soll man dem herren stattrichter umb seinen bericht zustellen.

3051. [46 a] 23. Juli 1623:

Nachdem herr Endres Tucher, stattrichter, seinen bericht auff Hannsen Petzolts supplication übergeben, soll man herren D. Fetzers und D. Herdeßheimbs bedencken darüber einnehmen.

3052. [53 b] 26. Juli 1623:

Die einkummene schrift in sachen Hannsen Petzolts gegen herren Endres Tucher soll man den herren deputirten zum banco zustellen.

3053. [76 b] 4. August 1623:

Uff Hannsen Petzolts supplication umb abschrift herren Endres Tuchers, stattrichters, einkummenen gegenberichts soll man Christoff Höfflich, canzlisten, vernemen, ob gebreuchlich, abschrift zu ertheilen.

3054. [87 b] 6. August 1623: